



Rahmung der Materialien



Das Projekt

Mit dem Ziel, einen möglichst offenen und partizipativen Diskurs über ethische, rechtliche und soziale Fragen anzustoßen, werden im Förderschwerpunkt „Ethische, rechtliche und soziale Aspekte der modernen Lebenswissenschaften“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Projekte unterstützt, die „alle Bürgerinnen und Bürger sowie insbesondere auch die junge Generation frühzeitig“ (vgl. BMBF, 2016) an einer kritischen Diskussion über aufgeworfene Fragen beteiligen.

Das Projekt „Moderne Medizintechnik im Altenheim?“ des JFF – Institut für Medienpädagogik in München und des Zentrums für Gesundheitsethik in Hannover setzt an den Zielsetzungen des BMBF an und initiiert mediengestützte Diskurse über ethische Fragen und soziale Problemstellungen, die durch den Einsatz von Medizintechnik bei hochaltrigen und dementen Menschen aufgeworfen werden. Die Auseinandersetzung erfolgt exemplarisch im Kontext der drei Technologiebereiche: (1) Bewegungsmonitoring, (2) Beziehungsroboter, (3) Telemonitoring von Vitaldaten. Gemeinsam entwickelten die Verbundpartner ein mediengestütztes Workshopkonzept, in dem Schüler*innen der Altenpflege für ethische Fragestellungen sensibilisiert und durch die Nutzung von Medien als Informations- und Produktionswerkzeug zur Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen angeregt werden.

Durch das Projekt soll ein Beitrag zur frühzeitigen diskursiv-kritischen Begleitung des Einsatzes von Medizintechnologie bei hochaltrigen und dementen Menschen geleistet und so eine breite Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken des Technologieeinsatzes unterstützt werden. Als Schnittstelle zwischen Betroffenen und der Öffentlichkeit werden insbesondere Pflegeschüler*innen dafür sensibilisiert, sich mit ethischen und sozialen Fragestellungen auseinanderzusetzen, sich zu positionieren und zu artikulieren und dabei zu fragen, wie die Perspektive von dementen und hochaltrigen Personen, die selbst nicht am Diskurs teilnehmen können, von ihnen aufgegriffen werden kann.

Die Materialien

Die im Projekt erprobten Methoden wurden modellhaft aufbereitet, um eine fortgesetzte diskursive Auseinandersetzung mit ethischen Fragen des Einsatzes von Medizintechnologie zu etablieren, die verschiedenen Perspektiven, wie die von professionell Agierenden und Betroffenen, kontinuierlich zu integrieren und auf Herausforderungen weiterer Technologieentwicklung zu reagieren. Die Materialien wurden für den Einsatz im Unterricht entwickelt, können jedoch auch in jedem anderen Bildungskontext verwendet werden.

Aufbau der Materialien

Die Materialien wurden in unterschiedlichen Kategorien aufgebaut, die sich in zeitlichem Umfang und inhaltlicher Tiefe unterscheiden. Alle Materialien enthalten einen detaillierten Ablaufplan sowie alle benötigten Arbeitsblätter, Präsentationen und sonstige Hilfestellungen.

Methoden: Die Rubrik Methoden umfasst medienpädagogische sowie ethische Einzelmethoden, die in den Unterricht integriert werden können. Der zeitliche Umfang dieser Methoden liegt zwischen 10 und 40 Minuten.

Modul: Innerhalb eines Moduls wurden ethische und medienpädagogische Methoden zusammengefügt, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Die zeitliche Dauer der Module wurde auf die Länge von Unterrichtsstunden angepasst. Die Module füllen zwischen einer und drei Unterrichtsstunden.

Projekttag: Es wurden zwei Einheiten für einen Projekttag entwickelt. Eine Einheit umfasst einen Projekttag von sechs Unterrichtsstunden. Die zweite Einheit zielt auf zwei Projekttag von jeweils sechs Unterrichtsstunden ab. In beiden Einheiten mündet die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen in der Erstellung eines eigenen Medienprodukts, das die Perspektive der Schüler*innen widerspiegelt.





Projektwoche: Die Einheit Projektwoche umfasst das Gesamtkonzept der Workshops im Projekt „Moderne Medizintechnik im Altenheim?“. Sie gliedert sich in fünf Projekttag à sechs Unterrichtsstunden. Die Projektwoche kann zusammenhängend oder in einzelnen Teilen, z. B. in Form von wöchentlichen Sitzungen, durchgeführt werden.

Handouts und Tutorials: Diese Kategorie umfasst Handouts und Tutorials zu allen Apps und Tools, die im gesamten Material angegeben werden. Sie dienen als Hilfestellung für die Lehrkräfte und die Schüler*innen.

Verwendung und Bearbeitung

Die Unterrichtsmaterialien werden unter der Creative Commons-Lizenz CC-BY (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) veröffentlicht. Durch die CC-BY-Lizenz ist die Nutzung und Bearbeitung der Materialien uneingeschränkt möglich. Notwendig ist die Namensnennung der/des Urheber*in sowie die Angabe, welche Inhalte verändert wurden.

Zudem werden die Materialien im pdf-Format veröffentlicht. Diese Dateien dürfen zwar verwendet, jedoch nicht bearbeitet werden. Beim Download der Materialien ist jedoch klar gekennzeichnet, welche Materialien bearbeitet werden dürfen.

Redaktion

JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Arnulfstraße 205
80634 München

Tina Drechsel
Kathrin Demmler
Johanna Hofberger

Zentrum für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum

Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Dr. Julia Inthorn
Dr. Nora Hangel

Tutorials

Sarina Gans
Johanna Hofberger

Design und Layout

Achtender – Büro für visuelle Kommunikation

Hirschgässle 7
73525 Schwäbisch Gmünd

